

Image-/Einstellungsprobleme aufgrund von Aktaufnahmen?

Beitrag von „cata“ vom 3. Juli 2006 13:11

Danke euch allen erstmal!

Raija: Kann ich verstehen, dass du in Sachen Autorität ein Problem siehst. Trotzdem fände ich genau das schade. Man sollte doch meinen, dass andere Dinge darüber bestimmen, ob man als Autoritätsperson akzeptiert wird oder nicht.

Andersrum ist es so, dass Schüler, wenn sie entsprechend geartet sind, immer irgendwas finden, um Lehrer und/oder Unterricht ins Lächerliche zu ziehen. Da braucht es gar nicht irgendwelche kursierenden Bilder für; da reicht manchmal schon eine ungewöhnliche Ziernaht an der Jeans oder ein sichtbar abgelaufener Absatz (alles schon gehabt, habe gerade eine achtmonatige Tätigkeit als Sprachassistentin an einer irischen Secondary School für Jungen hinter mir, und deren Manieren waren in den unteren Klassen großenteils vergleichsweise bescheiden).

Ich für meinen Teil kann zu den Bildern stehen, und was pubertierende Kinder darüber denken, ist mir auch wumpe, solange es nur die sind...

Jen00: In diesem Fall läuft das Shooting auf TfP-Basis. Das heißt, weder Fotograf noch Motiv bekommen Geld, dafür dürfen aber beide die Bilder zu Eigenwerbungszwecken verwenden, wo und wie sie möchten. Daher habe ich nicht allzuviel Einfluss darauf, wo sie später auftauchen. Natürlich sieht man sich den Fotografen genau an und stellt vor dem Shooting fest, inwiefern die Interessen übereinstimmen.